

# Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung 10.02.2011

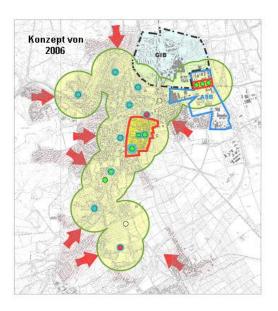


Februar 2011

-1-



### Kernaussagen zur Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2011





(somit 6,8 über Bundesdurchschnitt) = (260 Mio. Kaufkraft)

Umsatz - Kaufkraft - Relation 

⇒ 88%

2006 - 2009 = + 11% Punkte



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Urnwelt Empfehlungen zur Verkaufsflächenentwicklung nach Warengruppen:

Nahrungs- und Genussmittel

Mittelfristig Verkaufsflächenerweiterung zur wohnungsnahen Versorgung

**Bekleidung** 

Entwicklungsperspektiven des mittleren Preisgefüges und der "Junge Mode"

Sportartikel

Ansiedlung eines größeren modernen Sportartikelanbieters

**Einrichtungsbedarf** 

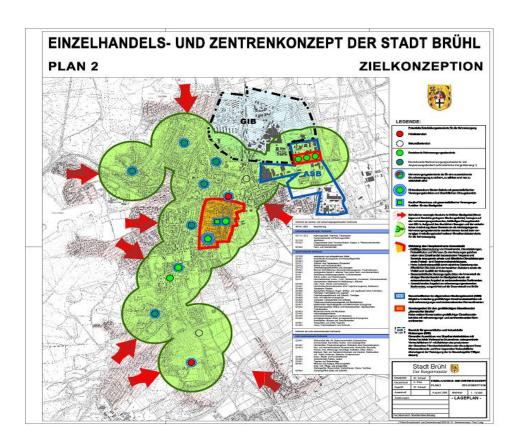
Entwicklungsperspektiven im spezialisierten Einrichtungsbedarf (Möbel, Bettwaren und Heimtextilien)

Februar 2011

- 4

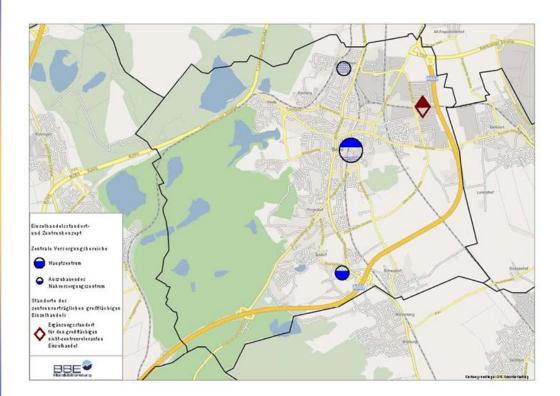


Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Umwelt





### **Zentrenkonzept**



Februar 2011

6-



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Umwelt

### Korrektur des bisherigen Versorgungsbereichs

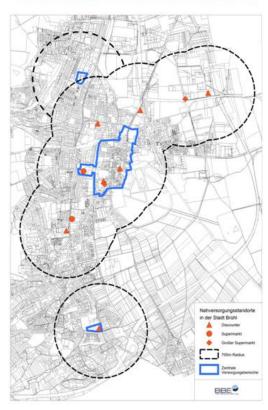
- Balthasar-Neumann-Platz (westliche Erweiterung)
- Kaiserstraße / Schildgesstraße (nördliche Erweiterung-Innenstadt)



Februar 2011

8-

## Abgrenzung Versorgungsbereiche und Nahversorgungsstandorte



I GDIMAI ZOI



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Umwelt

### Korrektur der bisherigen Nahversorgungsdefinition

Nahversorgungsstandorte im Sinne eines "auszubauenden Nahversorgungszentrums" sind demnach:

- Thüringer Platz
- Steingasse



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Umwelt

Februar 2011

10-

### Brühler Liste zur Definition der nahversorgungsrelevanten, zentren- und nichtzentrenrelevanten Sortimente

Defintion der zentren- und nahversorgungsreievanten Sortin ente		Definition der nicht-zentreorelevanten Sortimente	
WZ 2008	Bezeichnung	WZ 2008	Bereichnung
	ingarelevante Sortimente		
0.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		
	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln		
47.73	Apatheken		
NUS 47.75	Drogerieartikel (ohee kosmetische Erzeugnisse und Parfümerieartikel)		
	rante Sertimente	nicht-zentre	arelevante Sortimente
47.41	Datenverarbeitus gagerate, periphere Geräten und Software		
47.42	Telekommunikationsgeräte		
47,43	Geräte der Unterhaltungselektronik		
aus 47,51	Hausheltsteitlien (z. B. Haus- und Tochmäsche), Kurzwenn, Schneidereibedarf, Handarbeiten zowie Meterware für Bekleidung und Wäsche (ohne Bettweren)	sus 47.51	Bettweren (u.a. Metretzen, Lettenrode, Ober- und Unterdecken)
		47.52.1	Metali und Kunstrutfmeren (v. Schruden und reibehör, Krieneinenwere, Bouerkei, Dübel, Bezhlüge, Schösere und Schösere, Installeinein deut für Gus, Wasser, Heitung und Klimstechnik, Buselmeste son Bizen, Metali und Konstrutff Wertzeuge aller Art, Werkstatleineinklungen, Leiten, Lager- und Transportbahiker, Spieligeräte für Guten und Spielplate, Drakhmunsen, Katenmaher).
		47.52.3	An strichmittel, Elektroin stallation szubahör, Bau- und Heimwerkerbederf
NI 47.53	Heimtestillen (Gardinen, Dekarationsstoff, Varhänge, dekorative Decken)	sus 47.53	Tapeten und Bodenbeläge, Teppiche
au) 47.54	elektrische Heushaltsgeräte (Kleingeräte)		
sus 47.54	elektrische Haushaltsgeräte (Großgeräte wie Herde, Waschmaschinen)	10000	Liver the control of the control of
		47.59,1	Webemäbel, Kückeneinrichtungen, Büramäbel
47.59.2	keramische Erzeugnisse und Glassearen		
47,59.3	Muskinstrumente und Musikalien		
NUT 47.59.9	Haushaltsgegenstände (s. a. Koch-, Brat- und Tefelgeschitze, Schneid- waren, Bestecke, nicht elektrische Haushaltsgesäte)	sut 47.59.9	Hob-, Kark-, Flecht- und Korbwaren (u.a. Drechslerwaren, Korbmöbel, Bast- und Strohwaren, Kinderwagen)
wat 47.59.9	Lampen, Leuchten und Beleuchtungsartikel	sut 47.59.9	sonstige Haushaltige genstände (u.a. Bederfsertikel für den Garten, Gertenmibel, Grillgeräte)
47.610	Bücker		
47.62.1	Fachzeitschriften, Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen		
17.62.2	Schreib- und Pepierweren, Schul- und Büro ertikeln		
17.63	bespielte Ton- und Bädträger	47.64.1	
	and the various and the second of	- Table 100	Fehrräder, Fehrredteile und -zubehör
WI 47.64.2 17.65	Sportartikel (Sportbekleidung, Sportschuhe, Sportgeräte)	sus 47.64.2	Campingsrikel und Campingmübel
70777	Spielwaren, Bastelartikel		
7.71	Bekleidung		
17.72	Schuke, Lederwaren und Reisegepäck		
17.74	medzinische und arthopädische Artikel		
eus 47.75	kosmetische Erzeugnisse und Kürperpflegemittel (sinne Drugerieartikel)	1000000	L. C. L.
was 47.76.1	Schnitth latten	aux 47.76.1 Pflanzen, Santgut und Düngemittel (u.a. Baumschot-, Tapf-und Bertpflanzen, Weitnachtsburne, Blumenbindenserzeugnisse, Blumente Blumentige).	
47.76.2	Zoologischer Bedarf und lebende Tiere (inkl. Futtermittel für Haustiere)		
17.77	Uhren und Schmuck		
17.78.1	Augenoptiker		
7.76.2	Foto- and aptische Erreugnisse		
17.78.3	Kunstgegenstände, Bilder, kunstgewerbliche Erzeugnisse, Briefmarken,		
47.79	Münzen und Geschenkanikel Biszehandel mit Anfquitäten und Gebreschtwaren		
	zentrenrelevante Sortimente gem. Anlage zum § 24a LEPro NRW		

- Bettwaren / Matratzen
   und Teppiche sind
   nicht zentrenrelevant
- 2. Lampen und Leuchten sind zentrenrelevant
- 3. Schnittblumen sind zentrenrelevant
- 4. Fahrräder sind nicht zentrenrelevant
- 5. Tierfutter, Heimtierzubehör und lebende Tiere sind zentrenrelevant
- 6. Campingbedarf ist nicht zentrenrelevant
- 7. Elektrogroßgeräte ("weiße Ware") sind zentrenrelevant



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Umwelt

#### Wesentliche Zielsetzungen des Konzeptes (u. a.)

- Großflächige Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten sind grundsätzlich nur innerhalb des vorgeschlagenen Hauptzentrums Innenstadt möglich
- Großflächige Einzelhandelsbetriebes mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten sind auch innerhalb der zentraleren Versorgungsbereiche Thüringer-Platz und Steingasse zulässig, die als auszubauende Nahversorgungszentren vorgeschlagen werden
- Weitere Ansiedlungen von großflächigen Einzelhandelsbetrieben mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten außerhalb der zuvor genannten Versorgungsbereiche sollten nicht erfolgen



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Urnwelt

Februar 2011

- 12



Stadt Brühl Fachbereich Bauen und Ilmwelt

### Bindungswirkungen des Konzeptes (u. a.)

- Dem durch den Rat beschlossenen
   Einzelhandelskonzept kommt keine bindende
   Rechtswirkung zu (informelle Planung).
- Erst im Rahmen der Bauleitplanung kann auf der Basis der informellen Planung städtebaulich bzw. planungsrechtlich gesteuert werden, indem außerhalb der zentralen Bereiche Nutzungen ausgeschlossen werden.

Das vorliegende Gesamtkonzept ist nunmehr in der Lage, die Einzelhandelsentwicklung im gesamten Stadtgebiet nachvollziehbar und widerspruchsfrei zu ordnen.

Verfahren

- Erstellung einer Marktanalyse und eines Zentrenkonzeptes (Entwurf liegt vor)
- Beschluss des PStA zur öffentlichen Auslegung des Einzelhandelskonzeptes und Beteiligung der "Träger öffentlicher Belange" (4 Wochen) und Nachbarkommunen (Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung der Stadt Brühl beschließt die öffentliche Auslegung des Einzelhandelskonzeptes und beauftragt die Verwaltung mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange)
- Abwägung der eingegangenen Anregungen (evtl. Ergänzung des Entwurfes)
- Ratsbeschluss
- Abschließendes Testat der Bezirksregierung Köln
- Veröffentlichung